

GI-Aktion für barrierefreies Denken

☒ Der Begriff der Islamophobie führt in die Irre. Anders als beim echten Phobiker verschlechtert sich beim Islamophoben das Krankheitsbild, je mehr der Patient über den Gegenstand seiner Befürchtung weiß. Islamophoben ist daher zur Zeit ein Spaziergang rund um die Kölner Universität nicht zu empfehlen. Dort hat die Aktionsgruppe „gi“ widerstandsfähige Denkhilfen geklebt, die vielfach bestehende Wissenslücken über den Koran mit markanten Zitaten schließen, und dem Betrachter ein barrierefreies Denken ermöglichen sollen.

Ein Aktivist berichtet:

Nicht nur die Gruppe unterm-schleier war am Wochenende aktiv. Die Aktionsgruppe <http://www.aktion-gi.org/> hat wieder einmal zugeschlagen.

Die Kölner Uni und Umgebung wurde mit Denk- und Lernhilfen der besonderen Art bereichert. Neben den finstersten Anweisungen Mohammeds mit Quellenangabe wurden auch Erdoganzitate geklebt. Im Link bekommt der interessierte Newcommer eine kleine aber feine Auswahl von Websites an die Hand. Mit der Aufforderung „Wehret den Anfängen!“ sorgen nun über tausend kleine Aufkleber für ein kleines Gegengewicht zu der islamophilen Berichterstattung der Staatsmedien. Damit die Aufkleber nicht von irgendwelchen Wirrköpfen entfernt werden, sind diese besonders widerstandsfähig, also echte Widerstandsaufkleber. Es ist geplant, weitere Stadtteile mit Denkhilfen auszustatten. Für barrierefreies Denken.

